



VORUNTERSUCHUNG

B 1n Ortsumgehung Salzkotten - - vergleichende Bewertung von Varianten östlich von Salzkotten -

Matrix der ausgewählten Varianten

Paderborn, Februar 2016

Bearbeitung:

 **nts** Münster
Ingenieurgesellschaft

Beratende Ingenieure & Stadtplaner
Vermessung Straßen- und Verkehrsplanung Bauleitung
Stadtplanung Landespflege Siedlungswasserwirtschaft u. Wasserbau
Lärmschutz Verkehrstechnik Leitungsdokumentation
48165 Münster, Hansestr. 63, Tel.: 02501/2760-0 Fax.: -33
Homepage: www.nts-plan.de - eMail: info@nts-plan.de

Neubau der B1n als Ortsumgehung von Salzkotten

Variantenuntersuchung Vogelschutzgebiet Hellweg-Börde

- Untersuchung im Bereich zwischen dem Knoten L751 "Thüler Straße" und dem Ende der Baustrecke -

Variante 1b geländegleich / K3 Überführung	Variante 1e Verlegung K3	Variante 2a Krankenhaus / planfrei	Variante 3 Krankenhaus / Gegenbogen / planfrei
Darstellung 	Darstellung 	Darstellung 	Darstellung
<p>Die Variante 1b ermöglicht durch die nördliche Führung der Trasse eine großzügige Siedlungsentwicklung der Stadt Salzkotten.</p> <p>Im Untersuchungsgebiet werden ausschließlich landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen.</p> <p>Im Bereich östlich der DB-Strecke 1760 liegt die Trasse in der Wasserschutzzone III A.</p> <p>Die K3 verbleibt in der vorhandenen Lage.</p> <p>Ab der Querung der K 3 liegt die Variante 1b geländenahe im Vogelschutzgebiet.</p> <p>Die K 3 erhält eine Gradienten mit einer maximalen Dammlage von 6,6 m über Gelände.</p> <p>Der Abstand zum Krankenhaus beträgt minimal 300m.</p> <p>Notwendiger Grunderwerb: landwirtschaftlicher Flächen: 90.040 m² Gewerbeflächen: 0 m²</p> <p>Gebäudeabriss: Hof Deppe 1 landw. Gebäude</p>	<p>Die Variante 1e ermöglicht durch die nördliche Führung der Trasse eine großzügige Siedlungsentwicklung der Stadt Salzkotten, welche teilweise durch die Verlegung der K 3 eingeschränkt wird. Andererseits kann die Kreisstraße auch eine zukünftige Erschließungsfunktion der Flächen übernehmen.</p> <p>Im Untersuchungsgebiet werden ausschließlich landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen.</p> <p>Im Bereich östlich der DB-Strecke 1760 liegt die Trasse in der Wasserschutzzone III A.</p> <p>Die K 3 wird nach Westen durch landwirtschaftliche Flächen verlegt und auf einer Länge von rund 1400 m neu erstellt.</p> <p>Die maximale Höhe der Gradienten der B 1n über dem Bestand beträgt rund 10,5 m. Ab dem Vogelschutzgebiet verläuft sie geländenahe.</p> <p>Der Abstand zum Krankenhaus beträgt minimal 300m.</p> <p>Notwendiger Grunderwerb: landwirtschaftlicher Flächen: 102.500 m² Gewerbeflächen: 0 m²</p> <p>Gebäudeabriss: Hof Deppe 2 landw. Gebäude</p>	<p>Die Variante 2 ermöglicht durch die westlichere Führung der Trasse eine geringere Flächeninanspruchnahme privater Flächen durch das frühere Einschleifen in den Bestand der B 1. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Salzkotten werden hierdurch gegenüber den Varianten 1 eingeschränkt.</p> <p>Im Untersuchungsgebiet werden landwirtschaftliche Flächen und das bestehende Gewerbegebiet an der Einmündung der K 3 in die B 1 in Anspruch genommen.</p> <p>Im Bereich östlich der DB-Strecke 1760 liegt die Trasse in der Wasserschutzzone III A.</p> <p>Die K 3 wird auf einer Länge von 950 m nach Westen verlegt und teilplanfrei an die B 1n angebunden.</p> <p>Die maximale Höhe der Gradienten der K 3 über dem Bestand beträgt im Bereich der Querung der B 1n rund 6,0 m. Die B 1n verläuft ab der K 3 geländenahe.</p> <p>Der Abstand zum Krankenhaus beträgt minimal 280m.</p> <p>Notwendiger Grunderwerb: landwirtschaftlicher Flächen: 96.800 m² Gewerbeflächen: 10.000 m²</p> <p>Gebäudeabriss: Hof Deppe Tankstelle</p>	<p>Die Variante 3 ermöglicht durch die westlichere Führung der Trasse eine geringere Flächeninanspruchnahme privater Flächen durch das frühere Einschleifen in den Bestand der B 1. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Salzkotten werden hierdurch eingeschränkt.</p> <p>Durch einen Gegenbogen vor dem Einschleifen in die vorhandene Trasse der B 1 wird die Überplanung des vorhandenen Gewerbegebietes an der K 3 vermieden jedoch werden weitere Flächen im Vogelschutzgebiet beansprucht. Im Untersuchungsgebiet werden landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen.</p> <p>Im Bereich östlich der DB-Strecke 1760 liegt die Trasse in der Wasserschutzzone III A.</p> <p>Die K 3 wird auf einer Länge von 950 m nach Westen verlegt und teilplanfrei an die B 1n angebunden.</p> <p>Die Gradienten der B 1n liegt im Bereich der Querung der Kreisstraße ca. 6,5 m über Gelände.</p> <p>Der Abstand zum Krankenhaus beträgt minimal 290m.</p> <p>Notwendiger Grunderwerb: landwirtschaftlicher Flächen: 118.350 m² Gewerbeflächen: 0 m²</p> <p>Gebäudeabriss: Hof Deppe</p>
3.3.1 Raumstrukturelle Wirkung	3.3.1 Raumstrukturelle Wirkung	3.3.1 Raumstrukturelle Wirkung	3.3.1 Raumstrukturelle Wirkung
3.3.2 Verkehrliche Beurteilung	3.3.2 Verkehrliche Beurteilung	3.3.2 Verkehrliche Beurteilung	3.3.2 Verkehrliche Beurteilung
3.3.3 Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung	3.3.3 Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung	3.3.3 Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung	3.3.3 Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung
3.3.4 Umweltverträglichkeit	3.3.4 Umweltverträglichkeit	3.3.4 Umweltverträglichkeit	3.3.4 Umweltverträglichkeit
3.3.4.1 Erhaltungsziele und Zielarten des VSG Hellwegbörde	3.3.4.1 Erhaltungsziele und Zielarten des VSG Hellwegbörde	3.3.4.1 Erhaltungsziele und Zielarten des VSG Hellwegbörde	3.3.4.1 Erhaltungsziele und Zielarten des VSG Hellwegbörde
3.3.4.2 Schutzgut Biotope	3.3.4.2 Schutzgut Biotope	3.3.4.2 Schutzgut Biotope	3.3.4.2 Schutzgut Biotope
3.3.4.3 Schutzgut Boden	3.3.4.3 Schutzgut Boden	3.3.4.3 Schutzgut Boden	3.3.4.3 Schutzgut Boden
3.3.4.4 Schutzgut Wasser	3.3.4.4 Schutzgut Wasser	3.3.4.4 Schutzgut Wasser	3.3.4.4 Schutzgut Wasser
3.3.4.5 Schutzgut Klima/Luft	3.3.4.5 Schutzgut Klima/Luft	3.3.4.5 Schutzgut Klima/Luft	3.3.4.5 Schutzgut Klima/Luft
3.3.4.6 Schutzgut Mensch	3.3.4.6 Schutzgut Mensch	3.3.4.6 Schutzgut Mensch	3.3.4.6 Schutzgut Mensch
3.3.5 Wirtschaftlichkeit / Investitionskosten	3.3.5 Wirtschaftlichkeit / Investitionskosten	3.3.5 Wirtschaftlichkeit / Investitionskosten	3.3.5 Wirtschaftlichkeit / Investitionskosten